

**Niederschrift  
über die Mitgliederversammlung/Vertreterversammlung<sup>1)</sup>  
zur Aufstellung der Landesliste**

**der Partei**..... (.....), .....  
(Name der Partei und Kurzbezeichnung sowie gegebenenfalls Zusatzbezeichnung)

**zur Wahl zum ... Landtag von Baden-Württemberg am** .....  
(Nummer der nächsten Wahlperiode)

.....  
(einberufende Stelle der Partei)

hat am ..... durch .....  
(Datum) (Form der Einladung)

eine Mitgliederversammlung/Vertreterversammlung<sup>1)</sup> der Partei im Land zum Zwecke der Aufstellung einer Landesliste auf den ..... Uhr,  
(Datum, Uhrzeit)

nach .....  
(Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

einberufen.

Erschienen waren ..... stimmberechtigte Mitglieder/Vertreter <sup>1) 2)</sup>.  
(Zahl)

Die Versammlung wurde geleitet von: .....  
(Vor- und Familienname)

Die Versammlung bestellte zum Schriftführer: .....  
(Vor- und Familienname)

Der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass die Vertreter für die Vertreterversammlung in Mitgliederversammlungen der Partei im Land in der Zeit vom ..... bis ..... gewählt worden sind;<sup>1)</sup>
2. dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist;
3. dass auf seine ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft und das Wahlrecht eines Teilnehmers, der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird;
4. <sup>3)</sup> dass nach der Satzung der Partei  
<sup>3)</sup> dass nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen  
<sup>3)</sup> dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss  
als Listenbewerber gewählt ist, wer.....

.....;  
(Wahlverfahren (zum Beispiel einfache, absolute Mehrheit) angeben)

als Listenersatzbewerber gewählt ist, wer.....

.....;<sup>1)</sup>  
(Wahlverfahren (zum Beispiel einfache, absolute Mehrheit) angeben)

5. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den/die Namen des/der von ihm bevorzugten Listenbewerber(s)/Listenersatzbewerber(s) und die Reihenfolge zu vermerken hat <sup>1)</sup>;

6. dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war;
7. dass alle Bewerber/Ersatzbewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

### I. Wahl der Listenbewerber

Die Wahl der Listenbewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge wurden in der Weise durchgeführt, dass über die Bewerber

1. Nummer ..... einzeln  
2. Nummer ..... gemeinsam

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist.

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer vermerkten den/die Namen des/der von ihnen gewünschten Listenbewerber(s) unbeobachtet auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.<sup>1)</sup>

Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Listenbewerber ermittelt und das Wahlergebnis bekannt gegeben. Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass für die Landesliste folgende Listenbewerber in der nachstehenden Reihenfolge aufgestellt sind<sup>4)</sup>:

Laufende Nummer	Familienname Vornamen (Rufname unterstreichen)	Beruf oder Stand	Geburtsdatum Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung) - Straße, Hausnummer - Postleitzahl, Wohnort
1	..... .....	..... .....	..... .....	..... .....
2	..... .....	..... .....	..... .....	..... .....

Einwendungen

- gegen das Wahlergebnis zur Wahl der Listenbewerber für die Landesliste wurden nicht erhoben<sup>3)</sup>.
- wurden erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die als Anlage(n) Nummer(n) \_ bis \_ beigefügt sind<sup>3)</sup>.

### II. Wahl der Listenersatzbewerber

- Es wurden keine Listenersatzbewerber aufgestellt<sup>3)</sup>.
- Die Wahl der Listenersatzbewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge/des jeweiligen Listenplatzes<sup>1)</sup> wurden in der Weise durchgeführt, dass über die Bewerber

1. Nummer ..... einzeln  
2. Nummer ..... gemeinsam

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist.

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer vermerkten den/die Namen des/der von ihnen gewünschten Listenersatzbewerber(s) unbeobachtet auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.<sup>1)</sup>

Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Listenersatzbewerber ermittelt und das Wahlergebnis bekannt gegeben. Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass folgende Listenersatzbewerber für die Listenbewerber mit der jeweils identischen laufenden Nummer der Landesliste aufgestellt sind<sup>4)</sup>:

Lfd. Nr. Landes- liste	Listenbewerber (vgl. Nummer I)	Listenersatzbewerber			
		Familienname Vornamen (Rufname unterstreichen)	Familienname Vornamen (Rufname unterstreichen)	Beruf oder Stand	Geburtsdatum Geburtsort
1	..... .....	..... .....	..... .....	..... .....	..... .....
2	..... .....	..... .....	..... .....	..... .....	..... .....

Einwendungen

- gegen das Wahlergebnis zur Wahl der Listenersatzbewerber wurden nicht erhoben<sup>3)</sup>.
- wurden erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die als Anlage(n) Nummer(n) \_ bis \_ beigefügt sind<sup>3)</sup>.

**III. Versicherung an Eides statt**

Die Versammlung beauftragte folgende zwei Teilnehmer

- 1) .....
- 2) .....  
(Familiennamen und Vornamen von zwei Teilnehmern)

und gegebenenfalls folgende zwei Teilnehmer als Ersatzpersonen

- 1) .....
- 2) .....  
(Familiennamen und Vornamen von zwei Teilnehmern)

zusätzlich neben dem Leiter der Versammlung gegenüber dem Landeswahlleiter an Eides statt schriftlich zu versichern, dass die Aufstellung der Listenbewerber und Listenersatzbewerber in geheimer Wahl und unter Einhaltung der Bestimmungen über das Recht auf Vorschläge und Vorstellung (§ 24 Absatz 5 in Verbindung mit § 24 Absatz 1 Sätze 2 bis 7 des Landtagswahlgesetzes) sowie der Parteisatzung erfolgt ist.

Der Leiter der Versammlung

Der Schriftführer

.....

.....

(Vor- und Familienname des Unterzeichners in Maschinen- oder  
Druckschrift und handschriftliche Unterschrift)

(Vor- und Familienname des Unterzeichners in Maschinen- oder  
Druckschrift und handschriftliche Unterschrift)

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes bitte streichen.

<sup>2)</sup> Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschriften der stimmberechtigten Teilnehmer sowie der nicht stimmberechtigten Gäste hervorgehen.

<sup>3)</sup> Zutreffendes bitte ankreuzen.

<sup>4)</sup> Die Bewerber können unter Verwendung des nachstehenden Schemas auch in einer Anlage aufgeführt werden.